

Herr Chambers.
Sonate in F. von Pohlau. 1. Satz.

Quinta correct und trocken.

Herr Grammann.
Sonate in B für Pianoforte u. Violoncell
von F. Mendelssohn-Bartholdy
(1. Satz)

Zweitste gute musikalische Begabung —
Tief mit uns nicht gehörig unterrichtet.

Fräulein Haebler.
Cavatine a. d. Op. Der Wildschütz
von Lortzing
„Fif bin ein schliefes Kind“

Wimmern weftklügend, Aufmerksamstellung,
Korrekturen schliefes, wie ob die Aufgabe
wahrhaftig.

Herr Metcalf.
Arie für Tenor aus Messias von Händel.

Prüfung
Gut von einer ungewöhnlichen Forderung, mit kluger
Wirkung eine Orgelpfeife, die durch einen tiefen
Glaubens und Leben gewonnen wird.

Fräulein Herrmann.
Vocalisen von Cherubini.

Lehrer vornehmlich in selbst; die in einem
Vornahmen; auch nicht willkürlich abgelesen.

Fräulein Freeman.
Quartett in G moll von W. A. Mozart.
(1. Satz.)

sehr verständige Leistung, mit Aufmerksamkeit.

Fräulein Vöckel.
2 Fantasie-Stücke von Mendelssohn-Bartholdy.

Uebung in selbst, aber verständig gespielt.

Fräulein Winter.
Gebet eines Trappisten. Scene von Meyerbeer.

sehr in derbe von Aufgabe verständig gelöst.

Herr Gill.
Recitativ und Arie aus „le Chalet“ von Adam.

Zweite große Fortschritte, hat aber seine Sprache
nicht auf sich ab zu sprechen.

Sonate in E dur
für Pianoforte
komponiert und vorgelesen von Herrn Schwalm.

sehr freundliche Aufführung in der Zeit der Uebungszeit
in der Kunst! Sie ist zu begreifen in ihrem Gelingen
haben sie in mehreren Dingen, zuweilen in
Clementi'schen - Themen vorwärts; jeder erfüllt sie nicht
contrapunktlich und - Interpunktion.

Herr Faldiner.
Sonate in G von Clementi. 1. Satz.

Zweite gut, wenig auf Aufmerksamkeit.